

## T – Theologie (T 000)

### Lexika

*J. Stephen Lang*

#### **Verheißungskonkordanz**

Im Vorwort heißt, das Buch sei ein „umfassender Versuch, die Verheißungen der Bibel zu jedem möglichen Thema zusammenzustellen. Über 100 Begriffe, von „Altwerden“ über „Ehe“ bis zu „Zufriedenheit“ und „Zunge“

*Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg 200.*

*Englische Erstaussgabe 1997. Ca 460 Seiten.*



*Fritz Rienecker, Gerhard Maier*

#### **Lexikon zur Bibel**

Mehr als 6000 Stichworte zu Personen, Geschichte, Archäologie und Geographie der Bibel.

*Brockhaus Verlag Wuppertal, aktualisierte Ausgabe 2000.*

*Ca.1800 Seiten.*



*Ralf Luther*

#### **Neutestamentliches Wörterbuch –**

Eine Einführung in Sprache und Sinn des urchristlichen Schrifttums  
Von A wie Abendmahl bis Z wie Zorn Gottes.

*Furche-Verlag Berlin, 8. Aufl. 1935, 235 Seiten*

*Drehse, Häring, Kuschel, Siemers, Baumotte (Hrsg).*

#### **Wörterbuch des Christentums**

1500 Stichwörter, auch aus Grenzbereichen des Christentums. Die Autoren geben mehr als Definitionen, nämlich eine problemgeschichtliche (und damit kritische) Einordnung der einzelnen Themen in das Große und Ganze.

*Gütersloher Verlagshaus und Benziger Verlag, Gütersloh/ Düsseldorf 2001. Erstaufflage 1988. Ca. 1440 Seiten.*

*Georg Schwaiger (Hrsg.)*

#### **Mönchtum - Orden - Klöster**

##### **Von den Anfängen bis zur Gegenwart**

Von A wie „Augustiner“ bis Z wie „Zisterzienser“, nebst einer Einführung und zahlreichen weiteren Begriffserklärungen.

*Verlag C.H. Beck München 1998, Erstauffl. ebenda 1993. Ca. 480 Seiten..*

*Bruno Steimer (Redaktion)*

#### **Lexikon der Kirchengeschichte (2 Bände)**

Von A wie „Abendländisches Schisma“ bis Z wie „Zwinglianismus“. Die Problem- oder Ideengeschichte, die sich hinter den Kirchenkämpfen der Jahrhunderte verbirgt, wird leider nur schlaglichtartig widergegeben. Dafür werden aber Personen und Gruppierungen punktgenau bestimmten Glaubensrichtungen zugeordnet. Interessant auch der Blick auf die

ausländische Kirchengeschichte von A wie „Afrika“ bis Z wie „Zypern“. Mit einer Zeittafel zur weltlichen und kirchlichen Geschichte.

*Verlag Herder Freiburg im Breisgau 2001. 2 Bände/ zusammen ca. 1.800 Seiten.*

### **Theologisches Fach- und Fremdwörterbuch**

Von A wie „aaronitischer Segen“ bis Z wie „Zwölfapostellehre“. Alles kurz und knapp erklärt.

*Evangelische Verlagsanstalt GmbH Berlin 1985. Grundlage ist eine (west-)deutsche Ausgabe von 1982. Ca. 190 Seiten.*

*Thomas Villanova Gester (Zusammensteller)*

### **Kurze biblische Realkonkordanz**

Der Vorteil dieses Lexikons besteht darin, dass für biblische Begriffe nicht nur die dazugehörige Bibelstelle angegeben ist, sondern gleich komplette Zitate. Verwendet wurden für das Alte Testament eine katholische Übersetzung von Henne-Rösch, sowie für das Neue Testament eine Übersetzung von Konstantin Rösch.

*Ferdinand Schöningh Paderborn 1937. Ca. 610 Seiten.*

*Friedrich Hauss*

### **Biblische Taschenkonkordanz**

Von „Abendmahl“ und „Alter Mensch“ bis „Zucht“ und „Zukunft“. Gut, wenn man sich einen schnellen Überblick verschaffen will. Denn die Bibelstellen werden zitiert, so dass das parallele Blättern in der Bibel entfällt.

*Furche-Verlag Hamburg 1957. Ca. 250 Seiten.*

### **Große Konkordanz zur Lutherbibel**

Von „Aaron“ bis „Zypressenholz.“ Die Bibelstellen werden allerdings nur „anzitiert“.

Um den vollständigen Satz zu lesen, muss man dann doch wieder blättern.

*Evangelische Hauptbibelgesellschaft Berlin und Altenburg 1984.*

*Zwei Bände zusammen ca. 800 Seiten.*

*Ralf Luther*

### **Neutestamentliches Wörterbuch**

#### **Eine Einführung in Sprache und Sinn der urchristlichen Schriften**

Von A wie „Abendmahl“ bis Z wie „Zorn Gottes.“

*Ernst Franz Verlag Metzgingen/ Württ. 1998. Erstausgabe 1931. Ca. 300 Seiten.*

*Wilhelm Violet*

### **Violets Taschenbuch des allgemeinen Wissens**

Kurzüberblick über die Wissensgebiete Geschichte, Kirchengeschichte, Literaturgeschichte, Kunstgeschichte, Mathematik, Physik, Chemie, Naturkunde, Technik und Verkehr sowie Geographie. Mit einem Anhang zur Geschichte der Münzen und ihrer Namen sowie einer Chronologie zum Thema "Uhrzeit". Die Knappheit der Darstellung ist Nachteil, aber auch Vorteil: Erkenntnisstand und/ oder Lehrmeinungen werden auf den Punkt gebracht. Achtung: aufgrund es Erscheinungsjahres enden alle Daten am Ende 1920er Jahre.

*Verlag von Wilhelm Violet Stuttgart 1930. Ca. 300 Seiten.*

*Siehe auch unter „Martin Luther“:*

### **Lutherlexikon**

*John Bligh*

**Kleine Zeitgeschichte zum Neuen Testament**

Beantwortung aller wichtiger Fragen wie: wie dachten und fühlten die Menschen damals?

Wie war die politische Lage damals? Und anderes

*Herder-Bücherei, 1969, ca. 140 Seiten*

*Walter Eberhardt*

**Wege und Irrwege der Christenheit 30 - 1500**

1. Band der Kirchengeschichte. Vom Märtyrertod des Paulus und Petrus, über Augustinus, die Herausbildung der christlichen Staatskirche und des Islam bis hin zu den Mönchen des Mittelalters und John Wiclif, dem „Morgenstern der Reformation.“

*Hrgs. Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten über den Union Verlag Berlin 1968. Ca. 430 Seiten. Schenkung aus den Reihen der Adventgemeinde in Dresden-Striesen.*

*Walter Eberhardt*

**Reformation und Gegenreformation 1500 - 1650**

2. Band der Kirchengeschichte

*Walter Eberhardt*

**Aufklärung und Pietismus 1648 – 1800**

3. Band der Kirchengeschichte

*Herausgegeben von der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten 1979, ca. 800 Seiten*

*Walter Eberhardt*

**Christenheit zwischen den Revolutionen 1800 – 1914**

4. Band der Kirchengeschichte

*Herausgegeben von der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten 1993, ca. 800 Seiten*

**Kirchengeschichte allgemein**

*Jakow Lenzman*

**Wie das Christentum entstand**

Die Quellen zur Geschichte des frühen Christentums. Das Römische Reich im 1. Jahrhundert und die sozialökonomischen Voraussetzungen des Christentums. Die ideologischen Wurzeln des Christentums. Vom Entstehen des Christentums. Die christlichen Gemeinden in der ersten Hälfte des 2. Jahrhunderts. Das Christentum in der zweiten Hälfte des 2. Jahrhunderts.

*Verlag Neues Leben Berlin, 2. Auflage 1974, 297 Seiten*

*Lothar Träder/ Siegfried Lüpke*

**Kirchengeschichte I**

Von der Urgemeinde bis ins 13. Jahrhundert. Sehr gut, wenn man sich schnell und konzentriert einen Überblick verschaffen will. Für vertiefende Studien gibt es in jedem Kapitel Literaturhinweise.

*Europäisches Institut für Fernstudium Bern 1979. Ca. 300 Seiten.*

*Alois Cizek*

**Leitfaden der Kirchengeschichte  
für Bürgerschulen und verwandte Lehranstalten**

Vom Tode Jesu Christi bis zur Zeit Napoleons. Katholisch - Luther verbreitete danach angeblich „Irrlehren“. Interessant ist die Einordnung vieler glaubensmäßiger Ereignisse in

Europa in das Große und Ganze.  
*Mosers Buchhandlung Graz (Österreich) 1912. Ca. 100 Seiten.*

*Walter Nigg*

**Buch der Büßer**

Essays über die Gottesbilder von Maria Magdalena, über Fjodor Dostojewski bis hin zu Simone Weil

*Diogenes Verlag Zürich 1993. Ca. 250 Seiten.*

*Christa Richter*

**Das Leben des Heiligen Augustinus –  
ein mittelalterliches Bildfenster in der Augustinerkirche zu Erfurt**

Augustinus (354-430) zählt - trotz manch umstrittener Lehrmeinung - zu den Vätern der evangelischen Kirche. 24 Felder eines Buntglasfensters erzählen aus seinem Leben. Den Bildern zur Seite gestellt sind Texte des Augustinus und seines Biografen Possidus. Mit Kurzbiographie und Erläuterung zur Augustinerkirche.

*Koehler & Amelang (VOB), Leipzig 1983, 83 S.*

*Thomas von Kempen*

**Nachfolge Christi**

Dieses Büchlein enthält geistliche Betrachtungen des Mönches Thomas von Kempen (1379 - 1471). Die Themenpalette reicht von „Ratschlägen zu einem frommen geistlichen Leben“ bis hin zu den „Sakramenten des Altars“.

*St. Benno Verlag GmbH Leipzig 1952. Ca. 310 Seiten.*

*Wolfgang Schwabe*

**Diener an Wort – von Jesu Zeiten bis heute**

Die christliche Kirche kann ohne ihre Geschichte nicht recht in ihrem Wesen verstanden werden. Das gilt insbesondere für ihre Verkündigung. So geht dieses Büchlein den Lebensweg der Zeugen nach, die der Herr in seinen Dienst berufen hat und die alle ihre Kraft eingesetzt haben, um die heil bringende Botschaft zu verkünden. Die getroffene Auswahl von Persönlichkeiten bedeutet keine besondere Wertung; sie geschah aus Gründen räumlicher Beschränkung. Die Kurzbiographien erheben nicht den Anspruch, Kirchengeschichtsschreibung im wissenschaftlichen Sinne zu sein. Anschaulichkeit in Form und Aussage kennzeichnen sie. Das besagt aber nicht, dass der Autor es versäumt hätte, bis zu den Quellen vorzustoßen. Seine frühere Tätigkeit – er war Dozent für Kirchengeschichte an einer kirchlichen Ausbildungsstätte – verbürgt die Qualität seiner Ausführungen. Der Leser wird davon im doppelten Sinne profitieren: Einmal vermag diese Reihe von Lebensbeschreibungen ihn über Ereignisse und Epochen der Kirchengeschichte zu informieren. Zum anderen kann es geschehen, dass Impulse für das Glaubensleben davon ausgehen. Denn die Botschaft wirkt nicht ohne den Zeugen, und um Zeugen des Herrn geht es in diesem Büchlein.

*Evangelische Verlagsanstalt Berlin, 1973, 94 Seiten, mit einem Vorwort des Verfassers*

*Ludwig Martin/ Dieter Leutert*

**Der Sabbat in Bibel und Geschichte**

Der göttliche Ruhetag, was die Bibel dazu sagt und wie es zur Verlegung vom Samstag auf den Sonntag kam.

*Hrsg. Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten über den Union-Verlag Berlin (DDR) 1971. Ca. 90 Seiten.*

## Martin Luther

*Volkmar Joestel*

### **Martin Luther – Rebell und Reformator**

Biographischer, gut lesbarer Abriss mit etlichen Abbildungen.

*Drei Kastanien Verlag Wittenberg 1994. Erstausgabe ebendort 1994.*

*Ca. 60 Seiten.*

*Reiner Zimmermann (Text)*

### **Lutherstädte - A Refomation Travel Guide**

Mit diesem Büchlein können Interessierte auf den Spuren Luthers reisen - von Eisenach, Eisleben und Erfurt über Weimar, Torgau und Wittenberg bis hin nach Worms und Marburg.

Ausgabe deutsch/ englisch. Eine beigelegte Mini-CD enthält zudem 300 Fotos.

*Stimme der Hoffnung, Darmstadt 2005. Ca. 90 Seiten.*

*Manfred Wolf*

### **Eine Frage noch, Herr Luther.... -**

#### **Interview mit einem Ketzer**

Unter 95 Stichworten steht Martin Luther in Form eines Interviews Rede und Antwort. Von „Almosen“, über „Beten“, „Bibel“, „Bordell“ bis hin „Schönheit“ und „Zweifel“ sind hier Luther-Zitate in leicht lesbarer Weise zusammengefasst.

*Evangelische Verlagsanstalt Leipzig, Leipzig 2004. Ca. 140 Seiten. Weihnachtsgeschenk 2005*

*Martin Luther*

### **Die 95 Thesen des Theologen Dr. Martin Luther**

Dieselbigen nebst einer Anmerkung Luthers zur 4. These (sinngemäß „Reue und Leid ist die wahre Buße“).

*Hrsg. Helmuth Korinth/ Hamburg 1990, quasi Erstausgabe Wittenberg 1517. Ca. 20 Seiten.*

*Dr. Martin Luther*

### **Kleiner Katechismus – mit Erklärung**

Biblische Glaubensgrundsätze in der Erklärung Martin Luthers.

Immer noch lesenswert (und durchaus verständlich).

*Hamburg 1982. Erstausgabe 1529. Ca. 190 Seiten.*

*Martin Luther*

### **Freiheit und Bindung – Vier Schriften Martin Luthers**

Enthalten sind die 95 Thesen (1517), „Von der Freiheit des Christen“ (1520),

„Vom rechten Beten“ (1535) sowie „Die sieben Kennzeichen der Kirche“ (1539).

Jeweils mit kurzen Einführungen.

*Aussaat Verlag Neukirchen-Fluyn 1996. Ca. 120 Seiten.*

*Dr. Martin Luther*

### **Kleiner Katechismus**

Diese Ausgabe war für die evangelischen Schulen in Sachsen bestimmt.

Viele Bibeltexte, wenig Erklärungen. Dafür mit angehängtem Liedteil.

*Dresden 1877. Erstausgabe 1529. Ca. 60 Seiten.*

### **Die Augsburger Konfession**

„Das Bekenntnis des Glaubens der Evangelischen Kirche, vorgetragen und übergeben auf dem Reichstag zu Augsburg den 25. Juni 1530“ – so der Untertitel

*Privilegierte Württembergische Bibelanstalt Stuttgart 1935 (Kopie). 30 Seiten.*

*Martin Luther*

**Predigt zur Einweihung der Schlosskirche Torgau am 5. Oktober 1544**

Dieselbige mit den Hauptthemen Ablasshandel und Sabbatgebot. Wobei Luther den Gottesdienst am Sonntag um der Einheit der Kirche willen akzeptiert.

*Evangelische Kirchengemeinde Torgau o.J. Mündlich verkündigt am 5.10.1544. Erstausgabe 1546. Wiederauflage 1844. Ca. 20 Seiten.*

*Martin Luther*

**Worte für jeden Tag**

Ein Lutherwort für jeden Tag des Jahres. Nur der 29. Februar wurde (leider) vergessen. Ansonsten sehr gut!

*Gütersloher Verlagshaus, Gütersloh 2. Auflage 1996. Erstausgabe ebendort 1995. Ca. 120 Seiten*

*Dr. Martin Luther*

**Christlicher Wegweiser für jeden Tag**

Zugrunde liegt das von Pastor Schinmeier erstmalig im Jahre 1738 herausgegebene „Schatzkästlein“. Mit 29. Februar!

*Neuaufgabe zum 500. Luther-Gedenkjahr, 198, ca. 400 Seiten*

*Hrsg. Kurt Aland*

**Lutherlexikon**

Von A wie „Abendmahl“ über K wie „Keuschheit“ bis Z wie „Zunge“ wird erklärt, wie Luther „seine“ biblischen Begriffe versteht. Mit Quellenverzeichnis – zugleich ein wohl vollständiges Verzeichnis der Lutherschriften mit historischen Erscheinungsdaten.

*Evangelische Verlagsanstalt Berlin (DDR) 1956. Ca 460 Seiten.*

*Siehe auch in der Rubrik „Bibelausgaben“*

**Vorrede Martin Luthers zum Neuen Testament von 1546 in:  
„Das neue Testament – Luther-Ausgabe von 1955“**

*Hans Volz*

**Martin Luthers deutsche Bibel**

Alles rund um die Entstehung und Geschichte der Lutherbibel. Von der Sprache bis zum Druck.

*Evangelische Haupt-Bibelgesellschaft zu Berlin und Altenburg 1981, 260 Seiten*

*Martin Luther*

**An den christlichen Adel deutscher Nation**

**Von der Freiheit eines Christenmenschen**

**Sendbrief vom Dolmetschen**

Enthalten sind „An den christlichen Adel deutscher Nation von des christlichen Standes Besserung“ (1520), „Ein Sendbrief an Papst Leo X.“ (1520), „Von der Freiheit eines Christenmenschen“ (1520) sowie der „Sendbrief vom Dolmetschen“ (1530).

Nebst einer kurzen Luther-Biografie und einem Nachwort.

*Hrsg. Ernst Kähler, Verlag Philipp Reclam Jun. Stuttgart 2000, Erstausgabe ebendort 1962. Gesamt ca. 170 Seiten.*